



Vorwort	9
Unterwegs mit Kindern	10
Entfernungstabelle	11
Das Wichtigste in Kürze	12
Herausragende Sehenswürdigkeiten	14

LAND UND LEUTE 17

Montenegro im Überblick	18
-------------------------	----

Geographie und Geologie	19
Die Küste	20
Die Gebirge	21
Die Tiefebene	22
Die Gewässer	22
Flora und Fauna	24
Klima und Reisezeit	26
Ökologie und Naturschutz	27

Geschichte	33
Illyrer, Römer und Slawen	33
Duklja und Dynastien	34
Danilo I.	35
Petar I. Petrović Njegoš	35
Petar II. Petrović Njegoš	36
Danilo II.	37
58 Jahre unter Nikola I.	37
Im Ersten Weltkrieg	39
Im ersten jugoslawischen Staat	40
Im Zweiten Weltkrieg	41
Nach dem Zweiten Weltkrieg	42
Das zweite Jugoslawien	43
Im Staatenbund mit Serbien	44
Montenegro als souveräner Staat	47
Auf dem Weg in die EU	48

Staat und Gesellschaft	50
Bildungswesen	52
Bevölkerung und Konfessionen	52
Sprache und Schriftarten	55
Wirtschaft	58

Kunst und Kultur	60
Theater	61
Bildende Kunst	62
Literatur	64

Musik	66
Film	69
Sport	70
Essen und Trinken	71

DIE BUCHT VON KOTOR 79

Annäherung	80
Geschichte	82
Njivice	83
Igalo	84
Topla	87
Herceg Novi	90
Rose	97
Festungsinsel Mamula	98
Kloster Savina	99
Meljine	100
Ein Ausflug nach Trebinje (BiH)	101
Zelenika	104
Kumbor	105
Đenovići	107
Baošić	108
Bijela	110
Kamenari	111
Von Morinj nach Risan	113
Risan	114
Perast	117
Orahovac	121
Dobrota	121
Kotor	122
Muo	133
Prćanj	134
Von Stoliv nach Lastva	136
Lepetane	136
Donja Lastva	137
Tivat	139
Die Inseln in der Tivat-Bucht	141

Im Hinterland der Bucht	144
Zwischen Kotor und Njeguši	144
Njeguši	145
Von Njeguši nach Cetinje	148
Cetinje	148
Lovćen-Nationalpark	160
Njegoš-Mausoleum	161
Rijeka Crnojevića und Umgebung	163





DAS MITTLERE MONTENEGRO 167

Podgorica	169
Geschichte	170
Sehenswürdigkeiten	171

Von Podgorica nach Nikšić	180
Festung Spuž	180
Danilovgrad	181
Kloster Ostrog	183
Nikšić	186

DIE KÜSTE ZWISCHEN BUDVA UND ALBANIEN 191

Jaz	193
Budva	194
Bečići	201
Kamenovo und Pržno	203
Miločer und Kloster Praskvica	203
Sveti Stefan	204
Kloster Režević	206
Petrovac	206
Von Petrovac nach Sutomore	209
Sutomore	210
Bar	211
Strände und Buchten zwischen Bar und Ulcinj	217
Ulcinj	218
Insel Ada	225
Skutarisee	227
Virpazar	229
Am Skutarisee entlang nach Ulcinj	230

DAS INLAND 233

Der Osten	234
Kloster Morača	234
Kolašin und Umgebung	235
Nationalpark Biogradska Gora	239
Mojkovac und Umgebung	240
Bijelo Polje	242
Berane	245
Rožaje	248
Andrijevica	250

Plav und Plavsko jezero	251
Prokletije-Nationalpark	253
Gusinje und Ali-Paša-Quellen	254

Der Nordwesten	256
Durmitor-Gebirge	257
Durmitor-Nationalpark	259
Žabljak	262
Plužine und Umgebung	267
Šavnik	269
Pljevlja	270

SPRACHFÜHRER	274
---------------------	-----

REISETIPPS VON A BIS Z	283
-------------------------------	-----

ANHANG

Literaturhinweise	293
Montenegro iwm Internet	293
Die Autoren	294
Register	295
Kartenregister	297
Bildnachweis	298
Kartenlegende / Zeichenlegende	304

EXTRAS

Auf vier Panoramastraßen durch	
Montenegro	30
Milo Đukanović	49
Zwei orthodoxe Kirchen	
konkurrieren um die Gläubigen	56
Petar Lubarda – Künstler von	
Weltruhm	63
Rezepte	74
Nationalsport Wasserball	89
Das Erdbeben von 1979	106
Das neue Monaco:	
Porto Montenegro	138
Die Ikone der Mutter Gottes	
von Philermos	147
Der Podgorica-Marathon	175
Der heilige Vasilije	185
Die Eisenbahnstrecke Belgrad-Bar	216



Die Kirche der heiligen Dreifaltigkeit in Budva



Vorwort

Montenegro ist als Urlaubsziel noch ein Geheimtipp. Dabei weist das kleine Land, früher eine Teilrepublik Jugoslawiens, eine große landschaftliche Vielfalt auf. Montenegro hat mehr zu bieten als eine traumhafte Küste mit langen und einsamen Stränden und geschichtsträchtigen Orten.

Viele Reisende aus den deutschsprachigen Gebieten haben in den 1970er und 1980er Jahren ihren Urlaub an der montenegrinischen Adriaküste verbracht und waren begeistert von der Schönheit des Landes und der Gastfreundschaft seiner Menschen. Die kriegerischen Auseinandersetzungen im ehemaligen Jugoslawien haben in den 1990er Jahren – von wenigen Wagemutigen abgesehen – die Reisenden abgehalten, in das kleine Land der Schwarzen Berge zu kommen, wenn auch Montenegro von direkten Kriegshandlungen verschont geblieben ist. Mit dem Frieden im ehemaligen Jugoslawien kamen die Besucher allmählich zurück.

Die meisten Gäste zieht es nach wie vor an die Küste. Budva mit seiner von einer Stadtmauer umgebenen Altstadt, dem königlichen Strand und der Hotelinsel Sveti Stefan versetzt die Besucher in Verückung. Sie staunen in der Bucht von Kotor über einen einzigartigen Fjord und kommen der Geschichte des Landes in der von der UNESCO zum Weltkulturerbe erklärten Altstadt von Kotor näher. Aber auch fern der touristischen Küstenorte erlaubt Montenegro tiefe Einblicke in seine Ursprünge und eine von verschiedenen Kulturen geprägte ereignisreiche Geschichte. In der alten Residenzstadt Cetinje etwa scheint die Zeit stehen geblieben zu sein.

Nur eine Autostunde von der Küste entfernt beginnt ein ganz anderes Montenegro mit seiner unberührten und faszinierend schönen Natur. Der Skutarisee wirkt wie eine eigene, der Zeit entrückte Welt, das Durmitorgebirge und sein Nationalpark laden ein zu Wanderungen, zum Besuch der oft einsam gelegenen Seen und zum Entdecken der zahlreichen Kulturgüter, die die Völker dem Land gebracht haben.

Montenegro ist nicht nur während der warmen Monate reizvoll. Fast noch unbekannt und unberührt vom Massentourismus sind die Wintersportzentren. Hier lässt sich nicht nur Ski fahren, sondern in reiner Luft wandern und die Natur erleben. Ausländische Besucher vergleichen nach einem Besuch die Skigebiete Montenegros oft mit denen der Schweiz. Auf seine touristische Entdeckung wartet der Osten Montenegros, eine Ansammlung zahlreicher Geheimtipps mit der Ortschaft Plav und seinem See als touristische Höhepunkte.

Wer nach Montenegro kommt, wird mit reichen Eindrücken und Erlebnissen belohnt. In Montenegro lässt sich viel entdecken, und ehe man es sich versieht, hat man sein Herz an die Schwarzen Berge verloren.

Unterwegs mit Kindern

Besondere Angebote für Kinder sind rar in Montenegro. Kinder gehören einfach dazu und können jederzeit fast überallhin mitgenommen werden. Ganz gleich, ob Restaurant, Theater, Spaziergang, Konzert oder Ausstellung: Niemand wird sich an Kindern stören, auch nicht, wenn ein Baby mal weint oder ältere Kinder unruhig sind. In den Restaurants gibt es nur selten besondere Gerichte für Kinder, aber die Kleinen werden überall satt werden. Pommes frites stehen ohnehin auf jeder Speisekarte, und wenn wider Erwarten doch nichts auf der Karte zusagt: einfach fragen. Der Koch wird mit Sicherheit etwas nach Geschmack zubereiten.

Auch in den **Hotels** ist das Angebot für Kinder überschaubar. Neuere Hotels an der Küste haben manchmal neben einem großen Pool auch ein Kinderplanschbecken oder einen Spielplatz, in älteren Hotels findet man manchmal einen Spielplatz. Im Inland aber sind besondere Angebote für Kinder in den Hotels meist Mangelware. Aber auch hier gilt: Kinder sind willkommen, und das Personal wird bei Bedarf sicher etwas improvisieren. Und auch hier wird sich kaum jemand über zu laute Kinder am Pool oder im Speiseraum beschweren. In vielen Häusern übernachten Kinder bis zu zwei Jahren kostenfrei, Kinder von 2 bis 14 Jahren zahlen oft nur den halben Preis.



Klassisches Kindervergnügen

In Supermärkten, Drogerien und Apotheken findet man alles, was Kinder benötigen. Die Preise für Windeln, Babynahrung und Pflegemittel sind mit denen im deutschsprachigen Raum vergleichbar.

Was die **Strände** betrifft, so ist das Bild zweigeteilt. Einige Strände bestehen aus Felsen und groben Steinen. Oft kommt man nur mühsam ins und aus dem Wasser, Kinder werden dort kaum Spaß haben. Aber es gibt auch schöne Sand- und Kiesstrände, die viel besser geeignet sind, etwa bei Budva die Strände Mogren (→ S. 198) oder in Bečići der Große Strand (→ S. 201). Ebenfalls für Kinder geeignet sind die Strände Slovenska plaža oder Jaz und ganz besonders natürlich der Große Strand südlich von Ulcinj (→ S. 223). Dieser 13 Kilometer lange Sandstrand fällt sanft ins Meer ab. Zudem gibt es an der Küste diverse Kindervergnügen wie Tretbootverleih, Spielplätze, Karussells und Autoscooter. Allerdings sollte man die Kinder nicht unbeaufsichtigt ins Meer lassen, hier kann es Unterströmungen und höheren Wellengang geben. Besonders an der Küste hat inzwischen fast jeder Ort mindestens einen **Spielplatz**. Oft wurde er in der jüngeren Vergangenheit angelegt und bietet modernes Spielgerät. Manchmal sind es private Spielplätze, die zu einem Restaurant, Café oder Hotel gehören. Aber auch wenn man nicht zu den Gästen gehört, wird niemand etwas sagen, wenn die Kleinen mal schaukeln oder wippen.

In den touristischen Orten wie Budva, Kotor oder Cetinje können Kinder für einen Euro in kleinen Elektro-Autos auf einen eingegrenzten Platz herumfahren. Im Hotel »Mediterran« in Bečići bietet ein 7500 Quadratmeter großer **Aquapark** großen und kleinen Gästen viel Spaß (→ S. 202). Der Eintritt für Nicht-Hotelgäste ist jedoch vergleichsweise teuer.

Sicherlich auch für Kinder spannend anzusehen ist der **Sommerkarneval** in Kotor, wenn die verschiedenen Gruppen in prächtigen Kostümen durch die Straßen ziehen.